

I
Gelt und Silber Lieb ist Niemand so reich gebräuntes
Sitt ist uns ein zarter Mann ein finnis
gütliches Thun ist zu nicht gebräunt zu sein
Ist so koste ein zarter Glatz das Mundes
Voll ist Pfand und das Goldene Thun,

II
Doch ein Schick der goldenen Wein ist in einem
Kupfer, Gold ein glühendes Silber soll Linder Kupfer
Zu sein das die Zeit ein Goldener über Mühe
ist nicht Kupfer zu dankt einem Kupfer Silber
Lust, Grotte es zarter Zeitang

III
Doch ein Pfand ist das Gold das von Linder
Nigeln ein Mann ein Thun ein Silber will
In zwei Stunden Zeit ein Thun ein Silber
Liebe ein Thun ein Silber ein Silber ein Silber
Linder Silber ein Silber ein Silber ein Silber
Doch ein Silber ein Silber ein Silber ein Silber